

# Schulsportpreis 2011

Für Projekt „Taekwondo im Schulsport“ erstmals durch Deutsche Taekwondo Jugend u. Koreanische Botschaft der DTU-Schulsportpreis vergeben!



Parallel zum am 05.11.in Bad Münders stattfindenden Deutschlandpokal der Jugend wurde erstmals durch die Deutsche Taekwondo Jugend der Deutsche Schulsportpreis für die besten Taekwondo-Schulsportprojekte vergeben. Gestiftet wurde der Preis von der Kulturabteilung der Koreanischen Botschaft. Nachdem sie auf unser Engagement im Bereich des Taekwondo-Schulsports aufmerksam geworden ist, nahmen sie im Sommer Kontakt zu uns auf. Kurze Zeit später hatten wir in Berlin Gelegenheit unser Projekt ausgiebig vorzustellen.

Kurzum, die Deutsche Taekwondo Jugend konnte in diesem Jahr erstmals tolle Projekte mit dem bundesweiten Schulsportpreis auszeichnen, welche mit viel Engagement und Kreativität unsere Idee „Taekwondo im Schulsport“ bemerkenswert praktisch umgesetzt haben. Neben den sechs Preisträgern gebührt durchweg allen Bewerbern große Anerkennung. Die Auswahl aus der Vielzahl toller Projekte ist der Jury dabei nicht leicht gefallen. Alle eingereichten Bewerbungen spiegelten ein hohes Maß an Engagement und

Kreativität wieder. Der mit 2.000 EUR dotierte Materialgutschein der Firma KimaSports ging an den Erstplatzierten Enrico Raupach vom TKD-Zwönitz in Sachsen, die weiteren Preisträger kommen aus Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen. Mit viel persönlichem Einsatz und hoher Kompetenz werden hier junge Menschen an eine sportliche Betätigung herangeführt und für unsere Sportart Taekwondo begeistert. Diese Arbeit ist für unseren Sport - und in Hinblick auf die Mitglieder-

gewinnung - auch für unseren Verband sehr wichtig. Die Deutsche Taekwondo Jugend ist stolz das mittlerweile 150 Schulsportlehrer in ganz Deutschland sich für Taekwondo im Schulsport engagieren. Auch die Vertreter der Botschaft Herr Park und Herr Jang schienen davon überzeugt, so dass die Kooperation wohl auch im nächsten Jahr mit dem „Schulsportpreis 2012“ fortgeführt wird.

Ein besonderer Dank geht an Florian Hartnack und Thorben Diekmann, welche unser Schulsportprojekt seit 2008 im Rahmen ihres Sportstudiums an der Universität Osnabrück wissenschaftlich begleiteten. Ihre Arbeit „Taekwondo und kooperative Körperkontaktspiele als gewaltpräventive Maßnahme in der Schule“ wurde mehrfach ausgezeichnet. Die Ergebnisse ihrer jetzt mit Unterstützung der Deutschen Taekwondo Jugend als Buch veröffentlichten Studie, stellten sie in einem kurzen Vortrag vor (weitere Infos: [www.dtujuugend.de](http://www.dtujuugend.de)).

(Text/Bilder Stev Brauner)

